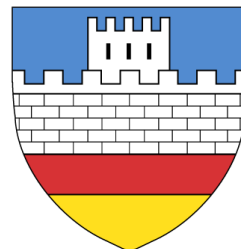




Schollach

Gemeinde-
nachrichten
September 2009



Tel: 02754/6929 Fax: 02754/6929-4

www.schollach.gv.at Email: gemeinde@schollach.at

**Gemeindeamt
Parteienverkehr:**

Montag: 7.30 - 11.00 Uhr
Mittwoch: 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 16.00 - 19.00 Uhr

Sprechstunden – Bürgermeister::

Freitag: 16.00 - 19.00 Uhr

Impressum: Medieninhaber Gemeinde Schollach
vertreten durch Bgm. Gleiß Norbert
Alle: Gr. Schollach 53, Eigenvervielfältigung

Besuchen Sie unsere neu gestaltete Homepage

www.schollach.gv.at

Der nächste Winter kommt bestimmt

Da unsere beiden Schneepflugfahrer und Sandstreuer, Hörhan Franz und Johannes aus privaten Gründen für den Winterdienst nicht mehr zur Verfügung stehen, suchen wir Traktorbesitzer, wenn möglich aus der Gemeinde, für den Winterdienst.

Anmeldungen an die Gemeinde Schollach: **02754/6929** oder

an den Maschinenring Melk: **02752/51372**

Auf diesem Wege möchten wir uns bei beiden Herren für die jahrelang geleistete Arbeit bedanken!



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen!
Sehr geehrte Gemeindebürger!
Liebe Jugend!

Da ein Zeitungsbericht über die Gemeinde Schollach als „Schuldenkaiser“ im Bezirk Melk einige Befürchtungen und Vermutungen bei den Gemeindebürgern nach sich gezogen hat, ist es an der Zeit eine Abrechnung der Abwasserbeseitigung und der endgültigen Straßengestaltung vorzunehmen und den tatsächlichen Schuldenstand den Gemeindebürgern von Schollach zu übermitteln.

Als nicht ganz korrekt in dem Zeitungsbericht finde ich, dass der Schuldenstand von 2007 und die Hauptwohnsitzbevölkerung der letzten Volkszählung 2001 herangezogen wurde (899 EW), Kanal und Strassen müssen auch für Zweitwohnsitzer gebaut werden. Derzeit hat die Gemeinde Schollach 1061 Einwohner davon 929 mit Hauptwohnsitz und ich glaube, alle sind mit dem Erscheinungsbild unserer Gemeinde zufrieden.

Da die „günstige“ Abwasserbeseitigungslösung, die von meinem Vorgänger Dir. Johann Fellner mit vollem Einsatz vorangetrieben wurde, laut NÖ Landesregierung nicht förderfähig und daher auch nicht durchführbar war, mussten wir im Jahre 2000 neu beginnen und die traditionelle Lösung der Abwasserbeseitigung wählen. Obwohl im Zuge der Grabungsarbeiten große Teile der alten Wasserleitungen, die teilweise schon über 30 Jahre alt waren, ausgewechselt und sämtliche Stromleitungen in den Ortschaften unter die Erde verlegt wurden, konnte bei der Endabrechnung knapp unter den Ausschreibungskosten abgerechnet werden.

Die genauen Kosten für Kanalstrang und der Kläranlage betrugen €6.676.000,-- exkl. UST die notwendig gewordene Straßenwiederherstellung kostete €1.771.246,-- exkl. UST.

Die Vorgangsweise bei der Finanzierung ist so, dass die von der Förderstelle des Landes genehmigten Gesamtbaukosten in der Höhe von €6.639.832,-- von der Gemeinde aufgebracht werden müssen, durch Einnahmen aus den Anschlussgebühren und der Rest, natürlich nach einer Ausschreibung, von den Bestbiestern (RAIKA Loosdorf und Kommunalkredit), aufgenommen werden musste und vom Land NÖ und vom Bund mit 54%, nicht rückzahlbar, gefördert wird. So mussten €5.215.000,-- aufgenommen werden, die Tilgung erfolgt zwei mal jährlich durch genau festgelegte Summen vom Land NÖ und vom Bund. Der derzeitige niedrige Zinssatz kommt uns entgegen, da der Zuschuss gleich bleibt und daher jetzt mehr Rückzahlung getätigt werden kann.

Der Kredit für den Kanal ist so wie beim Privathausbau die Wohnbauförderung, also zwar Schulden aber nicht so besorgniserregend. Ein großes Problem war natürlich die Wiederherstellung der Gemeindestrassen, die durch den Kanalbau schwer in Mitleidenschaft gezogen, teilweise auf Grund des Alters der Fahrbahnen total ruiniert wurden. Es werden zwar die Kanalkünetten plus 40 cm Überhang im Zuge des Kanalbaus wiederhergestellt, aber größtenteils waren die Gemeindestraßen nicht mehr vernünftig auszubessern. Der Gemeinderat war, nach eingehenden Diskussionen, einstimmig dafür, dass wir die betroffenen Gemeindestrassen, obwohl wir es uns nicht oder nur schwer leisten konnten, wieder so bauen, dass wir die nächsten Jahrzehnte keine größeren Probleme bekommen. Alle provisorischen Baumaßnahmen sind am Ende sicher teurer. Jetzt sind wir froh über diese Entscheidung, da der Preis für Asphaltierungen fast doppelt so teuer geworden ist. Auch die Straßenbeleuchtung war teilweise auf Grund ihres Alters schon schadhaft und nicht mehr Stand der Technik und wurde im Zuge der Grabungsarbeiten mitverkabelt und erneuert. Da wir diese Straßensanierungskosten vom selben Kreditrahmen beglichen haben, müssen wir die Kosten für die Straßenbauten vom Kanalkredit wegbekommen um die Kanalbenützungsgebühr nicht negativ zu beeinflussen. Mit Hilfe des Landes NÖ sind wir mittlerweile soweit, dass wir über zinsgeförderte Finanzsonderaktionen fast auf gleich sind. Natürlich können wir in den nächsten Jahren nur Vorhaben durchführen, die unbedingt notwendig und wichtig sind.

Der Schuldenstand Ende 2008 betrug

<i>für Kanal</i>	€ 4.934.216,25
<i>für Strassenbau</i>	€ 335.000,--
<i>für Wasser (günstiger, geförderter Kredit aus 1993)</i>	€ 39.239,76
Gesamtschulden	€ 5.308.456,--

Mit der Hoffnung mit diesen Zeilen etwas Klarheit und Ruhe in die Bevölkerung der Gemeinde Schollach gebracht zu haben verbleibt Euer

Bgm. Gleiß Norbert

Anmeldeschluss für Häckseldienst

15. September 2009

Der Preis für die Hausabholung bleibt unverändert bei 45 € pro begonnener Viertelstunde REINE LADEZEIT.

Anfahrt, Abfahrt und Entleerung sowie die Entsorgung wird nicht extra verrechnet.

Die Abgabe von Baum- und Strauchschnitt in allen ASZ (Altstoffsammelzentren) im Bezirk Melk ist KOSTENLOS. Die Sammelzentren haben wöchentlich geöffnet um die Abgabe möglichst bequem zu gestalten.

Eheschließungen

Kaltenbrunner Eva Maria und Sieder Daniel
Anzendorf 16/1

Mag. phil. Kern Barbara und Schenk Kurt
Wachbergstraße 28, Roggendorf



Geburten



Steinschneider Loreen
Schallaburg 38

Kotrba Ilvy
Anzendorf 59

Wolf Manuel
Schallaburg 39

Popescu Sascha
Brunnengasse 5, Roggendorf

Mayer Dario
Melkerstraße 1, Roggendorf

Resel Katja
Anzendorf 50

Todesfälle

Gallistl Hermine, Schallaburg 12

Stiegler Aloisia, Dorfstraße 17, Roggendorf

Schweiger Wolfgang, Anzendorf 40

Kinkartz Heinrich, Schallaburg 5

Mautner Herta, Dorfstraße 34, Roggendorf



Geburtstage

80. Geburtstag

Fuchs Hildegard, Anzendorf 50

Mautner Rudolf, Dorfstraße 38, Roggendorf

Stieger Hubert, Gr. Schollach 38



85. Geburtstag

Dornstauder Anna, Anzendorf 51

Fuchs Anna, Gr. Schollach 20

Groissenberger Karl, Gr. Schollach 30

90. Geburtstag

Bugl Theresia, Steinparz 4

Musterung Jahrgang 1991



1. Reihe v. l. n. r

*GR Grasl Erich, Huber Wolfgang, Jäger Dominik,
Hörhan Manfred, Fletzberger Karl, Fuchs Rene,
Bgm. Gleiß Norbert*

2. Reihe v. l. n. r.

*Rupf Martin, Gundacker Florian, Kummer
Christian*

Nicht am Bild: *Oberleitner Daniel*

Waisenkinder aus der Ukraine

Die Gemeinde Schollach veranstaltete für die Waisenkinder aus der Ukraine, welche 3 Wochen in der Gemeinde Loosdorf untergebracht waren, einen gemütlichen Tag im Tierpark Haag. Begleitet wurden sie von Bgm. Gleiß Norbert, Vbgm. Biber Franz, GGR Schelkshorn Franz und ÖVP-Parteibobmann Tischer Johann. Beim gemütlichen Ausklang im Gasthaus Kraus in Maria Steinparz wurden von der ÖVP Schollach Erinnerungsgeschenke überreicht.

Am Foto:

Bgm. Norbert Gleiß, GGR Schelkshorn,
ukrainische Kinder mit ihren Betreuerinnen





BM.I 

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit **Zivilschutz-Probealarm**

in ganz Österreich

am Samstag, 3. Oktober 2009, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.126 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten,
Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 3. Oktober nur Probealarm!



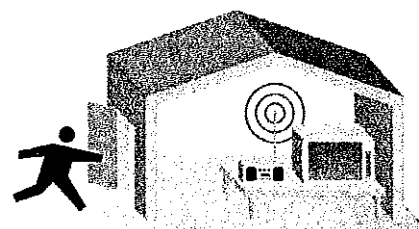
Alarm



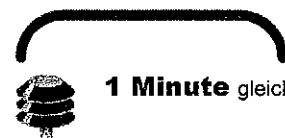
1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über
Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at)
durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 3. Oktober nur Probealarm!



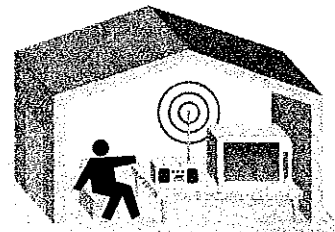
Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF)
bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 3. Oktober nur Probealarm!



Achtung! Am 3. Oktober nur Probealarm.
Bitte keine Notrufnummern blockieren!

NÖ. Zivilschutzverband ein kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit